



Rätselhaft für Laien: Mystique und Wolverine aus «X-Men», Mandalorianer aus «Star Wars», Female Ezio aus «Assassins Creed», Poison Ivy aus «DC» oder Hermine Granger aus «Harry Potter». Cosplay-Fans kopieren Vorbilder aus Spielfilmen, Comics und Games.

Bild: Lis Glavas

# In der Haut von Superhelden

Neuer Verein Cosplay-Atelier: Internationaler Trend ist im Freiamt angekommen

Fotosessions vor der Reussfront und in der Altstadt. Die Kreaturen aus Film und Comic sorgten für Aufsehen. Der Kostümierungstrend «Cosplay» entwickelte sich in den 1990er Jahren in Japan und fand seinen Weg über die USA nach Europa.

Lis Glavas

Nicolai Graf aus Hermetschwil-Staffeln infizierte sich an der «Fantasy Basel 2015». Es war der erste Schweizer Anlass für die Fans von Comic-, Game- und Filmhelden. Dieses Jahr lockte er 52000 Besucher in die Messehallen Basels. Mit dabei war auch das Cosplay-Atelier aus Bremgarten. Vor gut einem Jahr gründete Nicolai Graf den von ihm präsidierten Verein.

Beim Cosplay stellt der Teilnehmer einen Charakter dar, beispielsweise einen Superhelden oder einen Bösewicht. Kostüm, Maske, Accessoires und Verhalten sollen dem Original möglichst nahekommen. Die Figur kann aus einem Manga, einem Anime, einem Comic, einem Videospiele oder einem Spielfilm stammen.

Weil die Schweizer Szene noch klein ist, haben die Fans wenig Möglichkeiten, sich zu treffen und sich auszutauschen und gemeinsam ihre Kostüme zu basteln. Auf einen Aufruf von Nicolai Graf auf Facebook meldeten sich ein paar Gleichgesinnte. Darunter Rosa Caputo aus Wohlen und Florian Brühlhart aus Busslingen. Mit Lina Meyer aus dem luzernischen Gunzwil, die Nicolai Graf beim Dreh eines Werbefilms kennenlernte, kam Erfahrung im Herstellen von Kostümen in den Verein. Mittlerweile gehört

ihm 15 Gleichgesinnte an. «Wir haben vor, langsam, aber stetig zu wachsen.»

## Mit der Leidenschaft Freude bereiten

Kenntnisse im Gestalten und Herstellen von Kostümen werden gefragt sein, wenn das Cosplay-Atelier wie vorgesehen Workshops durchführen wird. Konkret geplant seien aber noch keine, erklärt Graf. Der nächste, etwas konkretere Event soll dagegen noch in diesem Spätsommer stattfinden. «Eine Spendensammelaktion in einem Einkaufszentrum, unsere erste Anlaufstelle wird der «Sunnemart» sein. Wir werden für Fotos mit den Besucherinnen und Besuchern für eine kleine Spende posieren. Der Erlös wird einer wohltätigen Organisation zugutekommen.»

Events mit karitativem Zweck sollen zukünftig ein Bestandteil der Vereinsaktivitäten werden. «Mit unserer Leidenschaft wollen wir Freude bereiten», hält Nicolai Graf fest. Nicht nur den Mitgliedern der Cosplay-Szene, sondern beispielsweise auch kranken Kindern in Spitälern. Damit

## «Angedacht ist ein Festival im nächsten Jahr»

Nicolai Graf, Präsident

würden die Freiamter einen Trend aufnehmen, der sich in Amerika entfaltet hat.

Längerfristig will der Verein regelmässige Events organisieren, welche die Cosplay-Community ins Freiamt holt. «Angedacht, wirklich nur ange-

dacht, ist ein Festival am Samstag und Sonntag, 10. und 11. August 2019, im Casino.»

## Suche nach Lokal bisher ergebnislos

Als zäh stellt sich die Suche nach einem Vereinslokal heraus. «Gerne würden wir lokal eines finden. Da unser Budget wirklich nicht hoch ist, ist auch die Auswahl nicht sehr gross», sagt der Präsident. «Wir stossen immer wieder mal auf ein interessantes Objekt. Ergeben hat sich noch nichts, was auch unseren Wünschen entspricht. Es wird auch mal dreckig und etwas laut bei uns, wenn wir am Basteln sind. Da wir auf etwas Langfristiges aus sind, möchten wir auf ein Angebot erst einsteigen, wenn es wirklich hundertprozentig passt.»



Ein erfahrener Wasserfahrer dient den Ruderern als Steuermann.

Bild: zg

## Anmeldung noch möglich

6. Schlagruderplausch des Wassersport-Clubs

Am Samstag und Sonntag, 11. und 12. August, findet das Brüggliäscht des Pontonierfahrvereins statt. Zusätzlich veranstaltet der Wassersport-Club Bremgarten den sechsten Schlagruderplausch in Serie.

Der WSCB freut sich sehr, dass auch dieses Jahr diverse Mannschaften in den Kategorien Herren, Frauen und Sie & Er starten werden. Die Mannschaften bestreiten eine anspruchsvolle Strecke, die vom Pontonierfahrverein bereitgestellt wird. Unterhalb der Brücke startet der Parcours, der sich flussaufwärts um zwei Bengel

zieht und danach wieder flussabwärts ins Ziel führt. Die drei schnellsten Mannschaften jeder Kategorie dürfen ein zweites Mal – im Finallauf – starten. Bei den voraussichtlich hohen Temperaturen werden die Wettkämpfer sowie auch alle Zuschauer mit kalten Getränken und Fischknusperli der Pontoniere gut versorgt. Der Pontonierfahrverein und der Wassersport-Club freuen sich auf jeden Besucher und sind auf einen tollen Plauschwettkampf gespannt. Für alle, die gerne spontan noch teilnehmen möchten: kein Problem. Gerne nimmt der WSC Bremgarten noch Anmeldungen entgegen. Weitere Informationen findet man unter [www.wscbremgarten.ch](http://www.wscbremgarten.ch).

--zg

## Ein Stück Weltliteratur

Badener Maske am 18. August mit «Ben Hur» auf dem Schellenhausplatz

Die Badener Maske wagt sich an ein Abenteuer der besonderen Art. Sie setzt das ursprüngliche Monumentalwerk «Ben Hur» auf Arealen wie dem Schellenhausplatz um.

Das Markenzeichen der Badener Maske ist der Thespiskarren, mit dem sie auf Tournee geht und auf dem das Ensemble auftritt. Das Bühnenbild wird vor Ort auf dem Karren montiert, die Bänke für die Zuschauer davor aufgestellt. Der Thespiskarren geht auf das Jahr 1947 zurück, ein

Jahr der grossen Badenfahrt. Die Badener Maske wird mitmachen, das ist sicher. Aber wie, wo soll sie das gewählte Stück, eine Molière-Komödie, dem Publikum zeigen? Eifrig sucht man nach eigenen Wegen, nach besonderen Einfällen, speziellen Bühnen. Was wäre mit mobilen Brettern, die bei Regen und Sonnenschein an geeignete Spielplätze gefahren werden können?

Ein Karren als Spielbrett, das ist es. Ganz so, wie damals in grauen Vorzeiten bei den alten Griechen einer namens Thespis aus Attika mit Wagen und Chor durchs Land zog und die Dionysos-Feste gestaltete,

grad so kann man als Badener Maske mit Truppe und Wagen an der Badenfahrt mitmachen.

Jährlich geht die Badener Maske mit einem neuen Stück auf Tournee. Sie wagt sich jetzt auf das gefährliche Terrain der Weltliteratur. Einen Vorverkauf gibt es nicht, da der Verein mit Kollekte arbeitet. Ausgenommen davon sind VIP-Gäste, die für das Eintrittsgeld auch das Recht auf einen reservierten Sessel in der ersten Reihe und ein Cüpli bekommen.

Die Aufführung findet am Samstag, 18. August, um 20.30 Uhr beim Schellenhaus statt. Mehr Informationen auf [www.badenermaske.ch](http://www.badenermaske.ch). --red



Jährlich geht die Badener Maske mit einem neuen Stück auf Tournee durch den Aargau.

Bild: zg